

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 110 (1984)
Heft: 41

Artikel: Kreisläufe
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-617618>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zellerbalsam ist Balsam für Magen und Darm

Bei verdorbenem Magen, Völlegefühl nach dem Essen, Darmbeschwerden, bringt Zellerbalsam mit seinen elf Heilkräutern rasche Besserung.



Flaschen Fr. 4.90 bis 16.80. Zellerbalsam gibt es auch in Tablettenform in Apotheken und Drogerien.

Kreisläufe

Aus der Bundesrepublik ist zu vernehmen, dass man aus Kartoffeln, Zuckerrüben und Getreide auch Bio-Alkohol erzeugen könne, um diesen dem Benzin beizumischen. Diese (Un-)Art der Agrarüberschussverwertung wurde von einem Leser der «Frankfurter Allgemeinen Zeitung» (14. August) als Wahnsinnsmethode bezeichnet: «Man produziere durch Düngen, Ausbringen von Insektiziden und Herbiziden, mit Hilfe grosser

Ströme Dieseltreibstoff, aus 12 bis 15 (chemischen) Wärmekalorien eine einzige Nahrungsmittelkalorie. Man verarme dabei zusätzlich Böden, verderbe Grundwasser und Landluft. Das mit derartigem Aufwand hergestellte Nahrungsmittel verwandle man dann wieder zurück in eine Chemikalie, genannt Bio-Alkohol.» Die Bilanz: damit werde kaum der Dieseltreibstoff für die Landwirtschaft zurückgewonnen. Und vom Nahrungsmittelmanko in der Dritten Welt kein Wort.

Aber der Ausblick über die Grenze bestätigt nur, was sich hinter den eigenen Bergen tut.

Heinz Ruprecht erklärte in der «Zürichsee-Zeitung» (16. August) dem Konsumenten die simplen Zusammenhänge im eidgenössischen Alkoholgeschäft, das mit dem Hundekunststück zu vergleichen sei, sich in den eigenen Schwanz zu beissen. Also auch ein Kreislauf wie oben: «Er (der Staat) verdient am Handel mit gebrannten Wassern und setzt sich für die Erhaltung des Weinbaus als wichtigem Wirtschaftszweig und kultursoziologischem Vermächtnis ein, gleichzeitig aber veranlassen ihn die Gebote der Volksgesundheit, mit Geld und Gesetzen dem Konsum

von Alkoholika entgegenzuwirken.»

Es fällt das böse Wort Schizophrenie, das einem Journalisten sonst nicht allzu schnell in die Feder fliesst. Aber es passt zum Wahnsinn als Methode bei der Bio-Alkoholbeschaffung.

Festzustellen ist hier wie dort ein unheilvolles Gehen im Kreis. Da werden nicht einmal Wettbewerbe ausgeschrieben, um zu kühnen Lösungsvorschlägen zu kommen, die vielleicht einer näheren Prüfung standhalten könnten.

Lukratius

Die Schweizer Union bietet Ihnen die richtige und passende Versicherung für jedes Alter. Und wie Sie versichert sein sollten, sagt Ihnen einer unserer über 500 vollamtlichen Mitarbeiter gerne. Eine unserer Agenturen befindet sich in Ihrer Nähe.

Hauptsitz:
Rue de la Fontaine 1
1211 Genf 3
Tel. 022/21 01 65



Behütet sein. In Union mit der **SCHWEIZER UNION**
VERSICHERUNGEN